Erich
Schickling
Stiftung

Begegnungsstätte für Kunst und Religion

JAHRESPROGRAMM 2026

Wo der Künstler Erich Schickling (1924 - 2012) seine Bilder und Architektur inmitten des Günztales geschaffen hat, ist heute ein Ort der Begegnung, der Betrachtung, der Einkehr zu finden. Ein reiches Programm von Veranstaltungen, Konzerten, Vorträgen und regelmässigen Führungen wird den Besuchern geboten. „Sonne für die Seele“ finden hier Wandernde nicht erst seit der Einrichtung der Glückswege im Kneipp-Jahr 2021, sondern von jeher. Denn der Künstler und seine Frau haben von Anbeginn ihr Anwesen allen Kunst- und Naturliebenden gerne geöffnet.
Die leuchtenden Glasfenster der Hauskapelle in Eggisried, die stark farbigen Hinterglasbilder, die großformatigen Malereien in den Ausstellungsräumen und der umgebende Park laden zum Schauen und Verweilen ein.

Dabei ist Erich Schicklings Kunst und Architektur in Eggisried nur ein Teil seines gesamten Schaffens. Im Werkverzeichnis sind über 100 sakrale und öffentliche Räume in Bayern und weit darüber hinaus dokumentiert, in denen er Werke in unterschiedlichen Techniken (Glasfenster, Mosaiken, Wandgemälde, Keramik, Hinterglas) gestaltet hat.

„Wer einmal hier in Eggisried war und verstanden hat, um was es dem Künstler ging, kommt immer wieder an diesen Kraftort an der Günz zurück“, so Michael Trieb, der Vorsitzende des Förderkreises der Erich-Schickling-Stiftung.

Im Außenbereich des Anwesens und der Erich-Schickling-Stiftung gibt es jetzt einen Audioguide, der Ihnen vieles über diesen Ort der Kunst mitteilt und Sie über QR-Codes geleitet.

Öffnungszeiten
von April bis Oktober, Führung sonntags um 15 Uhr.
Anmeldung empfohlen. Weitere Termine für Besichtigungen und Führungen nach Vereinbarung.
Aktuelles auf der Homepage.

Infos, Anmeldung, Platzreservierung unter
Tel. 08332-936424 oder 0171-9715083 (Ulrike Meyer)
eMail: info@schickling-stiftung.de
Homepage: www.schickling-stiftung.de
Erich-Schickling-Stiftung, Eggisried 29 1/2,
87724 Ottobeuren

„Posaunenengel“ aus dem Glasfensterzyklus
der Neuen Pfarrkirche Altenstadt a.d. Waldnaab
Foto: Ralph Bauer
Mehr Abbildungen im Bildband
ERICH SCHICKLING. WERK - WIRKEN - LICHT
Kunst-Verlag Josef Fink, 2024, 39€

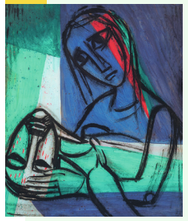
Jahresprogramm 2026

Für alle Veranstaltungen ist eine namentliche Anmeldung zur Platzreservierung erforderlich, möglichst per Mail. So können wir Sie auch kurzfristig verständigen bei unvorhergesehenen Änderungen, die z.B. durch schwierige Wetterverhältnisse eintreten können.

Mittwoch, 1. April um 17 Uhr

Geistliches Konzert zur Passionszeit
Mit Julia Obert, Sopran, und Magdalena Wolfarth, Klavier

Ein Konzert, in dem sich Herz und Geschichte in Tönen begegnen. Die Musik erzählt von Schmerz und Trauer, von innerer Zerrissenheit und leiser Zuversicht – von der barocken Passion (Bach) über die romantische Seelenlandschaft bis hin zu den erschütternden Zeugnissen des 20. Jahrhunderts. Lyrische Stimmkultur und erzählerische Klavierkunst prägen die Klangwelt dieser sensiblen wie weltoffenen Künstlerinnen.



Mittwoch, 8. April um 18 Uhr

„Reisen nach Prag und anderswohin“
Lesung mit Prof. Dr. Karl Schlögel
In Verbindung mit dem Literaturfestival Allgäu-Schwaben

Die Welt und das Interesse am Menschen ist die geistige Heimat seines literarischen und publizistischen Wirkens, besonders die Welt und die Geschichte Osteuropas, über die er an den Universitäten Konstanz und Frankfurt/Oder (Europa-Universität Viadrina) bis 2013 lehrte. Seiner Allgäuer Heimat und dem Ort seiner Kindheit Hawangen bleibt er immer verbunden. Die nachbarschaftliche Nähe zum Günztal und zum Ort des Künstlerhauses Schickling, vor allem der Bezugspunkt „Prag“ ermöglicht es, Prof. Schlögel in Eggisried begrüßen zu dürfen. Nicht nur der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, sondern auch jüngst der Reuchlin-Preis ist bezeichnend für die universale Tragweite seines Wirkens.

Sonntag, 12. April bis Sonntag, 27. September

Sonderausstellung
„Auch der Gesang kaum darf es enthüllen“

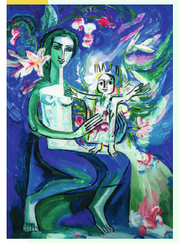
Musikalische Beziehungen im Werk von Erich Schickling
Sonderausstellung im Förderprojekt des Kulturfonds Bayern. Näheres siehe Homepage und eigener Projektflyer!

Ob die Bach'sche Matthäus-Passion, Mozarts Zauberflöte, Schuberts Streichquartett „Tod und das Mädchen“ oder Strawinskys „Feuervogel“ - zahlreiche Motive in Erich Schicklings Bildern und Glasfenstern verdanken sich der Inspiration durch die Musik. Die Sonderausstellung in den Galerieräumen der Erich-Schickling-Stiftung zeigt an exemplarischen Werken diesen Zusammenhang und erläutert ihn in Texten, Videos und Audios.

Sonntag, 3. Mai um 17 Uhr

Das Marienleben
Zum bayernweiten „Heimat.Erlebnistag“
Christine Silla-Kiefer (Texte) und Verena Stei (Cello)

gestalten im Marienmonat Mai einen spannenden Abend aus Dichtung (Rilke), biblischer Erzählung und Musik (Hindemith, Reger), in Beziehung gesetzt mit Schickling-Bildern und Glasfenstern zum Thema.



Sonntag, 10. Mai (Muttertag) um 17 Uhr

„Saiten der Seele“
Träumerische und hochvirtuose Werke für Violine und Harfe
Mit Prof. Christian Ostertag und Prof. Maria Stange
Werke von Domenico Scarlatti, J.S. Bach, Maurice Ravel, Camille Saint-Saëns, Jules Massenet

Christian Ostertag, erster Konzertmeister des SWR Symphonieorchesters, wurde 2001 mit dem Europäischen Solistenpreis der Kulturstiftung „Pro Europa“ ausgezeichnet. An der Hochschule für Musik Karlsruhe bildet er den internationalen geigerischen Nachwuchs aus. Seine Professorenkollegin und langjährige Kammermusik-Partnerin Maria Stange gastiert als Solo-Harfenistin mit Sinfonieorchestern u.a. beim SWR, dem BR, den Bamberger und Stuttgarter Philharmonikern und führt bei Rundfunksendern und Festivals neue Kompositionen für ihr Instrument auf.

Sonntag, 17. Mai Internationaler Museumstag

10-12 Uhr Freier Eintritt in den Ausstellungsräumen
15 Uhr Führung durch die Stiftung

17 Uhr Jazztrio „The Wednesday Rehearsal Band“
Ruth Atzinger, Gesang und Smallpercussion;
Anton Spengler, Klavier;
Steffen Gass, Kontrabass und Gesang

Die Musiker vereint ein Faible für die differenzierten Nuancen des Jazz, für laute wie leise Töne, für bekannte Jazzstandards und ausgefallene Titel.

Pfingstmontag, 25. Mai um 18 Uhr

Musikalische Reise durch Europa
Mit Prof. Sontraud Speidel, Klavier, und Johannes Hustedt, Flöte

Duo-Werke von Bach, Beethoven, Sveinbjörnsson und Lyssenko

Leipzig ist Dreh- und Angelpunkt dieses Konzertprogramms. Bachs Flötensonate in h-Moll, Beethovens originelle Variationen über Volkslieder verschiedener Länder, aber auch deutsche Erstaufführungen nordeuropäischer Komponisten, die in Leipzig studiert haben, stehen auf dem Programm. Das 2019 gegründete Duo der Echo-Klassik-Preisträgerin Sontraud Speidel und ihres Hochschulkollegen Johannes Hustedt (beide HfM Karlsruhe) spielen derzeit für das Klassik-Label audite eine CD-Serie ihrer Beethoven-Interpretationen ein.

Samstag, 13. Juni um 16 Uhr

„Clara und Robert Schumann – Dialoge der Romantik“

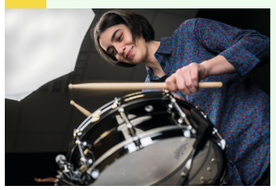
Drei Studierende aus den Instrumentalklassen des Leopold Mozart College of Music Augsburg stellen sich vor:

Felicitas Marxer, Violine; Leonie Harrer, Violoncello und Mariia Lychana, Klavier. Im Zentrum ihres Programms steht das Klaviertrio g-Moll op.17 von Clara Schumann. Solo- und Duo-Werke ergänzen das romantische Programm.

Samstag, 11. Juli um 18 Uhr

„Drum Quotes“ - Mit Leonie Klein
Die Beats der Legenden – neu komponiert, neu inszeniert

Das neue Format, das die geniale Solo-Schlagzeugerin Leonie Klein für das Mozart-Fest Würzburg 2026 kreiert hat, ist Hommage und Weiterdenken zugleich: Was einst Jazzclubs, große Hallen und Aufnahmestudios zum Beben brachte, wird hier neu interpretiert - und inszeniert! Eine faszinierende Mischung aus musikalischer Virtuosität und szenischer Performance.



Am Vormittag bietet Leonie Klein wieder einen Schlagzeug-Workshop für Kinder und Jugendliche an. Maximal 10 Plätze, nur auf Anmeldung.

Werden Sie Mitglied im Förderkreis der Erich-Schickling-Stiftung e.V.!
1. Vorsitzender: Michael Trieb
2. Vorsitzende: Prof. Dr. Arabella Pare

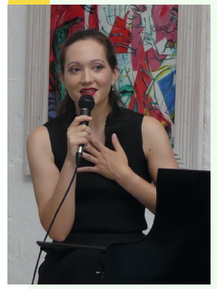
Mit einem Jahresbeitrag von 25 € und evtl. freiwilligen Förderbeiträgen/Spenden unterstützen Sie den Erhalt und die Arbeit der Stiftung. Die Mitglieder erhalten die ausführlichen Einladungen und ermässigten Eintritt. Wir danken besonders allen Musiker*innen und Referent*innen, die hier für die Stiftung ohne Honorar auftreten!

Freitag bis Sonntag, 21. bis 23. August

25. EGGISRIEDER SEMINAR
für Musik und Transzendenz
Thema: Nacht - Traum - Gebet

Offen für Musizierende, Studierende, musikalisch motivierte Jugendliche sowie interessierte Zuhörer. Konzerte, Vorträge, Einführungen, Gesprächsrunden, Bildbetrachtungen, Improvisationen.
Mit Prof. Dr. Nanny Drechsler, Manfred Kratzer, Günter Schwanghart u.a.

Samstag, 5. September um 16 Uhr



Kleine Schubertiade
Mit der Pianistin und Musikwissenschaftlerin Arabella Pare

Unsere 2. Vorsitzende des Förderkreise widmet sich den Klaviersonaten H-Dur und G-Dur von Franz Schubert, und führt in ihrer charmanten Weise in die Werke ein. Sie ist Professorin für künstlerisch-wissenschaftliche Forschung an der Hochschule für Musik Karlsruhe sowie am renommierten Orpheus-Institut in Gent (Belgien).

Sonntag, 4. Oktober

Zum 800. Todestag des Franz von Assisi

15 Uhr Kurze Führung zur Hauskapelle und zum Franziskus-Mosaik

16 Uhr „Vom Sinn der Einsamkeit“

Mit dem Blick des großen Religionsphilosophen Romano Guardini spricht **Dominik Fröhlich** (Studienleiter der Schwabenakademie Irsee) über eine brennende Herausforderung unserer Tage und sucht Antworten nicht zuletzt beim Heiligen Franziskus.

Samstag, 10. Oktober um 17 Uhr

„Die Ruhe nach dem Sturm“
Konzerteinführung um 16 Uhr
Musik des 17. und 18. Jahrhunderts mit der Cappella della lettera
Andreas Kammenos, Blockflöte und Moderation;
Carina Mattes, Cembalo; Aris Kammenos, Barockcello

Drei junge ambitionierte Studierende finden sich aus München, Augsburg und Karlsruhe zusammen, um sich dem Musizieren auf historischen Instrumenten zu widmen. Mit ihrer Lust am Ornament, am Lebensgefühl und der Emotionalität des Barock fühlen sie sich in Ottobeuren schon fast beheimatet. Gerne möchten sie diese Begeisterung bei ihrem vorangehenden Schul-Workshop an Kinder und Jugendliche weitergeben.

Die Konzerte am 13.06, 11.07. und 10.10. sind Teil des Projekts „MUSIK STECKT AN“, das in Kooperation mit Schulen der Region stattfindet und vom Bezirk Schwaben unterstützt wird.
Siehe Homepage und eigener Flyer!